Vorsitzender Friedrich-Wilhelm Höcker (v.l.) ehrt die Mitglieder Petra Ihde, Anita Paulsen, Ulrike Träbert und Georg Peters zusammen mit Bürgermeister Michael Meyer-Hermann und der Kassiererin Sabine Köster (3. v. r.). Foto: Rita Sprick

Mitgliederzuwachs im Sozialverband

Eine Entscheidung kommt auf der Jahreshauptversammlung nicht gut an.

Rita Sprick

Versmold. Mit einem Lächeln im Gesicht verkündet Friedrich-Wilhelm Höcker die neuesten Mitgliederzahlen des 1947 gegründeten Versmolder VdK Ortsverbandes. Die stiegen im letzten Jahr um knapp zwei Prozent auf 673 Mitglieder an. Leider muss der Vorsitzende feststellen, dass einige ihre Mitgliedschaft auf nur ein Jahr begrenzen. „Da viele soziale Fragen und Anträge komplizierter werden, nehmen sie unsere Rechtsabteilung gern in Anspruch, aber wenn wir sie erfolgreich vertreten haben, kündigen sie wieder die Mitgliedschaft“, sagt Höcker und möchte die Menschen langfristiger für den Sozialverband gewinnen. Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung trafen sich viele der treuen Mitglieder. Zum Treffen kam auch die Kassiererin des Kreisverbandes, Sabine Köster, und Bürgermeister Michael Meyer-Hermann. „Beratung in sozialen Fragen erfährt eine immer größere Nachfrage. Sie haben immer den Menschen im Blick. Er findet Gehör und Hilfe“, lobte der Verwaltungschef Höckers Arbeit. Er würdigte zudem seinen Einsatz für die Gründung der „Interessengemeinschaft für Menschen mit Handicap“. Friedrich Sauer berichtete von einigen Projekten der Gruppe. Dazu gehörte, dass die Mitglieder vor dem Kirmesrummel geeignete Fahrwege für Rollstuhlfahrer kontrollierten und auf den öffentlichen Toiletten behindertengerechte Ausstattungen bewerteten. Ein Raunen ging durch die Reihen der Anwesenden, als Höcker verkündete, dass er sich aus Altersgründen bei den anstehenden Wahlen des Ortsverbandes im nächsten Jahr nicht mehr zu Wahl stellt. Ebenso plant er für die Wahlen auf Kreisebene 2027 sein Amt als Kreisvorsitzender zur Verfügung zu stellen. „Da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen“, hofft seine Stellvertreterin Ingeborg Altmann auf eine Verlängerung der Amtszeit. Fest steht bereits, dass sich der Ortsverband erstmals mit einem Infostand am Wurstträgermarkt beteiligt. Zudem wird der Sozialverband wieder auf der Veranstaltung Bürgermeile Fragen der Besucher beantworten. Höcker teilte mit, dass die Vorstandsmitglieder eine Ehrenamtspauschale von 840Euro bekommen.

Bei der außerordentlichen Wahl eines stellvertretenden Kassierers gewann Finanzbeamtin und bisherige Beisitzerin Monika Wölm einstimmig. Der früherer Verbandsvorsitzende Wolfgang Lange stellte seinen Posten als Beisitzer zur Verfügung. Eine besondere Auszeichnung erhielt Anita Paulsen. Höcker überreichte der Mitgliederbetreuerin die Landesverdienstnadel. Ausgezeichnet mit der silbernen Brosche für besondere Verdienste wurde zudem die Schriftführerin Petra Ihde und ihre Stellvertreterin Ulrike Träbert. 25 Jahre halten dem VdK Günter Quante, Ralf Fissenebert. Margret Schnur und Bärbel Kuhnert die Treue. Sie erhielten ebenfalls eine Ehrung